

Ausgewogene Frühstücke für die Gewinnerklassen „Satt statt platt“

Kaufland sponsert Neuntklässlern die erste Mahlzeit des Tages

Altenburg. Anfang Dezember haben die Schülerinnen und Schüler des Friedrichgymnasiums und Ende Januar die Neuntklässler der Gebrüder-Reichenbach-Schule ihren Gewinn des Projekttages „Satt statt platt“ eingelöst. Es gab ein gesundes Frühstück, das in diesem Jahr erstmalig von Kaufland bereitgestellt wurde. Bei der Initiative für Berufsorientierung im Altenburger Land hatten sich Anfang November neben Kaufland acht weitere regionale Unternehmen bzw. potenzielle Arbeitgeber vorgestellt.

Darunter war auch das Landratsamt Altenburger Land, das seine Ausbildungsmöglichkeiten aufgezeigt hat – ebenso die Landmaschinen und Kfz-Handel Starkenberg GmbH, der Kreisbauernverband Altenburg e. V. zusammen mit dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum, das Hotel Reussischer Hof Schmölln, die Bäckerei Strobel, die Wolf Essgenuss GmbH, die Altenburger Kraftfutterwerk und Getreidehandel GmbH sowie die Fruchtexpress TS GmbH. An den verschiedenen Stationen lernten die rund 320 Neuntklässler die Berufe theoretisch und auch ganz praktisch kennen. So hatte das Hotel Reussischer Hof z. B. einen perfekt eingedeckten Tisch vorbereitet oder die Bäckerei Strobel ganz anschaulich alle Zutaten

für Brot und Backwaren mitgebracht.

„Die Schülerinnen und Schüler waren sehr begeistert dabei und haben unsere Standaufgabe gut gelöst“, so Lisa Pook, Personalreferentin bei Kaufland. „Wir waren in diesem Jahr das erste Mal bei ‚Satt statt platt‘ und ziehen ein positives Fazit. Es ist eine tolle Gelegenheit, mit den Jugendlichen bzw. potenziellen Azubis ins Gespräch zu kommen“, so Pook weiter. Kaufland wird auch 2026 vertreten sein, führt sie weiter aus.

Auch Konstanze Meier, Klassenlehrerin der Gewinnerklasse der Gebrüder-Reichenbach-Schule, ist von dem Projekt angetan: „Die Projekt-tage kommen bei den Schülern gut an. Es wird nicht nur Theorie, sondern auch Praxis vermittelt. Zudem ist der Altenburger super lecker.“

Den gesunden Burger gab es am Ende des Projekt-tages und als Abschluss des Standwettbewerb – unabhängig davon, wie die Schüler bei den Multiple-Choice-Fragen abgeschnitten haben. „Die Jugendlichen haben die Fragen weitestgehend richtig beantwortet. Am Ende war die Schätzfrage das Zünglein an der Waage“, so Susanne Rödel von der Verlagsgruppe Kamrad.

Die frech ab – Agentur für Grafik und Kommunikation (Verlagsgruppe Kamrad) kümmert sich unter anderem um die Organisation der Projekt-tage



Gewinnerfrühstück Anfang Dezember im Friedrichgymnasium.



Gewinnerklasse der Reichenbach-Schule zusammen mit Lisa Pook (links), Klassenlehrerin Konstanze Meier (Mitte) und Susanne Rödel von der Verlagsgruppe Kamrad (rechts).

sowie die Begleitbroschüre. Auch bei den Gewinnerfrühstücken war Susanne Rödel vor Ort und übergab den Schülern ihre Gewinnerurkunde.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Reichenbach-Schule zogen ebenfalls ein positives Fazit und ließen sich das vielfältige Frühstück schmecken. Angesprochen auf ihre Berufswünsche äußerten viele von ihnen schon ganz konkrete Vorstellungen, ande-

re waren noch unentschlossen, haben durch das Projekt aber auf jeden Fall die Möglichkeiten für eine Ausbildung im Altenburger Land aufgezeigt bekommen.

„Satt statt platt“ ist ein Projekt der Stadt Altenburg, des Landkreises, des In-nova Sozialwerkes und der Agentur für Arbeit Thüringen Ost. Weitere Informationen sind zu finden unter www.satt-statt-platt.de. *fd*